

<b>Vorwort: Wie kann interreligiöse und interkulturelle Erziehung in der Praxis gelingen?</b>	<b>10</b>
<b>Einleitung</b>	<b>12</b>
<b>I. Empfehlungen zur interreligiösen Bildung in Kindertageseinrichtungen</b>	<b>17</b>
<hr/>	
<b>Empfehlungen</b>	<b>18</b>
Interreligiöse Bildung in der Kita: Aufgaben und Möglichkeiten	22
Aufgaben für die Träger	28
Anforderungen an die Aus- und Fortbildung	30
Perspektiven für die (Bildungs-)Politik	32
Orientierungs- und Bildungspläne	34
Aufgaben für die Wissenschaft	35
<b>II. Best-Practice-Beispiele zur interreligiösen und interkulturellen Bildung in Kindertageseinrichtungen</b>	<b>37</b>
<hr/>	
<b>1. Durch Zusammenarbeit Gemeinschaft erleben</b>	<b>38</b>
Katholisch und offen für alle Religionen	39
Bildungs- und Erziehungspartnerschaft – wir tun es gemeinsam	40
Religion ist von Anfang an ein Thema	41
Das Gebet gehört zur Einrichtung	42
All-inclusive Kurzwochenenden: Stellen Sie sich vor – es ist 17.00 Uhr und die Kinder gehen nicht nach Hause ...	43

<b>2. Dattelbonbons zu Ramadan</b>	<b>46</b>
Interkulturelle Erziehung: „Wir sind alle Kinder dieser Erde“	47
Selbstverständliches Wahrnehmen der religiösen Feste verschiedener Religionen	48
Interreligiöse Suche nach dem Gemeinsamen und Verbindenden	49
Ramadan und Advent im Halima Kindergarten	50
<b>3. Unterschiede erfahren – Gemeinsamkeiten entdecken</b>	<b>54</b>
Bezug zur Lebenswelt der Kinder	54
Unterschiede erfahren, um Gemeinsamkeiten zu entdecken	55
Miteinander feiern, um sich kennenzulernen	56
Kinderfest als Begegnungsort der Kulturen	57
<b>4. Hemmschwellen abbauen und Wege ebnen</b>	<b>60</b>
„Die Muttersprache nicht vergessen“ – die etwas andere Sprachförderung	61
Hemmschwellen abbauen, Wege ebnen – eine eigene Kita-Bücherei	62
„Wir sind dann mal weg“ – Traumreisen ins Land der Eltern	62
Innehalten und Gott nachspüren – Andachten in der Gemeindekrypta	63
„Unser Leben sei ein Fest!“ – Das Ramadanfest: zwei Sprachen, eine Feier	64
„Und wie macht ihr das so?“ – Hingucken, Zuhören, Nachfragen und Aufgreifen	64
„Tod und Leben“ – ein Kita-Projekt	66
<b>5. Religion ist ein Teil der Kultur</b>	<b>70</b>
Grundhaltung: Wertschätzung, Würdigung und Interesse	71
Deutsch ist unsere Freundschaftssprache	71
Zweisprachiges Bilderbuchkino	72
Religion – ein Teil der Kultur	73
Zwei Feste – eine Doppelfeier: kulturelle und religiöse Gemeinsamkeiten betonen	73
Elternarbeit zwischen Tür und Angel	74
Vernetzung mit städtischen Angeboten	75
Die interkulturellen Kleingruppen	75

<b>6. Begegnung schafft Verständnis: Judentum, Christentum und Islam auf Augenhöhe</b>	<b>78</b>
Die Gemeinsamkeiten der Religionen im Alltag hervorheben	79
Daheim und zu Gast in der Synagoge – Kinder entdecken die jüdische Religion	80
Die Idee der gleichwertigen Berücksichtigung der drei monotheistischen Religionen	81
<b>7. Familienreligion – ein Thema von Anfang an</b>	<b>85</b>
Familienkultur und Familienreligion der Kinder sind von Anfang an Thema	86
Feste in der Einrichtung	88
Interkulturelle und interreligiöse Reflexionen in der Konzeption der Einrichtung	89
Die interreligiöse Kleingruppe	89
<b>8. Von Nachbar zu Nachbar</b>	<b>94</b>
Die Mischung macht's!	95
Die Räumlichkeiten der Kita und die traditionelle türkische Tee-Ecke	95
Interkulturelle Erziehung – „inter“ = zwischen den Kulturen	96
Komsu heißt Nachbar – der nachbarschaftsorientierte Ansatz	97
<b>9. Die religiöse Ecke lädt kleine Forscher ein</b>	<b>100</b>
Der Morgenkreis – die Willkommenslieder	101
Die religiöse Ecke	102
Interkulturelle und interreligiöse Nachmittage	103
Die interkulturelle und interreligiöse Öffnung	104
<b>10. Elternbildung: ein wichtiger Grundsatz</b>	<b>108</b>
Sich füreinander Zeit nehmen: Bildungsurlaube von und mit Eltern	109
Ein Platz für Eltern: die Elternnischen	110
Nichts verstehen und trotzdem zuhören: ein Vorleseprojekt	111
Experte werden oder Experten suchen: Fortbildung und Netzwerk	111
Das Konzertprojekt „Irgendwie Anders“	112

<b>11. Ein Gott – ein Schöpfer – ein Kindergarten</b>	<b>115</b>
Weitergeben, womit man sich identifiziert: Selbstvergewisserung als Grundstein	115
Interreligiöse Bildung im Allgemeinen und im Besonderen	116
Interreligiöses Projekt Schöpfungsgeschichte – ein Familiensonntag der besonderen Art	117
<b>12. Orte des Glaubens besuchen</b>	<b>122</b>
Eine Stunde intensiv Zeit für eine Verabredung mit Gott	123
Muslimische Erzieherinnen als Glücksgriff verstehen – das Konzept der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau	123
Pfarrerin und Imam in einem Boot – gemeinsam Gottesdienst feiern	124
Kein Einheitsbrei – auch im Gemeinsamen, Raum für Fremdes lassen	125
Offen sein für Skeptiker – Transparenz und Vertrauen zahlen sich aus	126
„Erzähl mir was von Gott“ – Ein Buchprojekt	127
<b>13. Mond und Sterne</b>	<b>130</b>
Neugier auf die Andersartigkeit: Was gibt es eigentlich alles bei euch?	131
Internationales Essen – ein Abend, an dem alle an einen Tisch kommen	132
Mit Gott groß werden	133
Sterne, Mond, Engel und Segen – interreligiöse Interaktion	133
„Der Kulturgarten“ – eine Materialsammlung zur Gestaltung internationaler Feste	134
<b>14. Die Erfahrungswelt des Kindes wahrnehmen und aufnehmen</b>	<b>138</b>
Die Familienkulturen in den Mittelpunkt rücken	139
Religiöse Feste – dürfen wir bei Ihnen zuhause gucken, wie Sie feiern?	140
Demokratie leben – Eltern aktiv miteinbeziehen!	140
Interkulturelle Arbeit mit dem Sechs-Komponenten-Modell	141

<b>15. „Tue Gutes und rede darüber“</b>	<b>145</b>
Vielfalt im Stadtteil – Vielfalt im Team	146
Mit den Kindern das Verbindende im Getrennten suchen	146
Ohne Eltern geht es nicht	148
Verbündete gewinnen: Öffentlichkeitsarbeit leisten und Ansprechpartner sein	149
„Tue Gutes und rede darüber“ – Lobbyarbeit für die Interessen der Kinder	149
<b>16. Interkulturalität fördern – Religion gehört dazu</b>	<b>152</b>
Der mehrsprachige Singkreis	153
Internationale Medien- und Buchpakete	154
Projekt „Kultur der Kulturen“	155
Das COMENIUS-Projekt	156
Unterstützung durch die Städtische Fachberatung „Interkulturelle Pädagogik und Sprache“	156
<b>17. Christlich-muslimischer Dialog in der Kita</b>	<b>159</b>
Die Basisarbeit im christlich-muslimischen Dialog	160
Kinderbibelwoche mit Imam	162
Netzwerke vor Ort	163
Das Eigene kennen, dem Fremden offen begegnen – Förderung der interreligiösen Kompetenz durch religionspädagogische Fortbildungen	163
<b>III. Tipps für die Praxis</b>	<b>167</b>
<b>Checkliste: Fit für interreligiöse Arbeit?</b>	<b>168</b>
<b>Literaturempfehlungen</b>	<b>172</b>
<b>Autorinnen und Autoren</b>	<b>179</b>